



EDITORIAL

Liebe Göttinger Tagesmütter und Tagesväter,

der Sommer ist vorbei – jetzt wird es Zeit, dass wir uns mit neuen Infos melden!

Am 13. September hat der Rat der Stadt Göttingen eine neue Satzung verabschiedet. Im Vorfeld gab es darum viel Aufregung und diverse Diskussionen. Einige von Ihnen haben sich engagiert und auch in den Sitzungen mit dem Fachbereich Jugend und beim Jugendhilfeausschuss Stellung bezogen, was uns sehr gefreut hat. Die wichtigsten Neuerungen stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor.

Entgegen den Erwartungen, dass es in Göttingen nicht genug Kinderbetreuungsplätze für Unter Dreijährige gibt, hat die Stadt Göttingen bisher keine Klage von Elternseite zu verzeichnen – im Gegenteil, vor und in den Sommerferien schien es noch diverse freie Plätze in der Kindertagespflege zu geben. Wir hoffen, dass sich die Lage mittlerweile für Sie wieder entspannt hat.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tageskindern viele schöne sonnige Herbsttage und wenn es kühler wird, viele gemütliche kuschelige Stunden! Wenn Sie noch Anregungen für Basteleien oder Spiele für die Kleinsten suchen, schauen Sie doch mal in die ZeT. Neben wichtigen Fachthemen gibt es hier auch immer gute Ideen für die praktische Arbeit. Es lohnt sich durchaus, diese Fachzeitschrift zu abonnieren!

Es grüßen Sie herzlich im Namen unseres ganzen Teams

Ihre Redaktion

Susanne Rieks S. Taschemski
(Susanne Rieks, Simone Taschemski)



Nicht vergessen,
Newsletter abonnieren!

Wenn Sie unseren Newsletter regelmäßig beziehen möchten und noch kein/e Abonnent/in sind, senden Sie uns bitte eine Mail mit dem Betreff **Newsletter** an redaktion@kindertagespflege-goe.de

oder tragen Sie sich auf unserer Homepage unter www.kindertagespflege-goe.de/betreuerinnen/tagesmutter-vater/newsletter ein.

Zukünftig möchten wir unsere Newsletter gerne online verschicken.



Mit Basteltipp aus der ZeT auf Seite 5!

PORTRÄT

Die Donnerstagsfrauen 6 Jahre Vertretungsgruppe in St. Michael

Sie treffen sich jeden Donnerstag von 9:30 – 11:30 Uhr, immer am selben Ort. Sybille Pich, Silvia Busse und Andrea Bartök gehören zur ersten offiziellen Vertretungsgruppe der Kindertagespflegebörse. Mit Buggys, Kinderwagen und Fahrrad *reisen* die Tagesmütter an, um gemeinsam mit ihren Tageskindern Zeit zu verbringen, sich über Fachliches auszutauschen und die Kleinen aneinander zu gewöhnen. Das ist wichtig, damit auch Vertretungen reibungslos klappen, wenn eine von ihnen einmal krank wird.

Zu jedem 2. Treffen stößt auch Andrea Ilse aus der Kindertagespflegebörse dazu. Sie begleitet die Tagesmütter in pädagogischen Fragen und informiert über Organisatorisches. Nach einem gemütlichen Frühstück wird gespielt, geredet, neues ausprobiert und bewährtes ritualisiert. In den sechs gemeinsamen Jahren haben sich aus den Treffen längst *Arbeitsfreundschaften* entwickelt, wie Andrea Bartök sagt. Jede der Frauen bringt ihr Wissen, ihre Erfahrung und natürlich neue Ideen und Impulse mit in die Gruppe. Wie Sabine Unruhe, die seit 2011 dazu gehört. In der heutigen Gruppe gibt sie das Frösche-Lied zum Besten und sieben Kinder schwingen begeistert Rasseln und Schellen dazu.

Im Laufe der Zeit haben inzwischen mehr als 60 Kinder donnerstags in dieser Gruppe gemeinsam die Welt entdeckt und sich gegenseitig beim Größerwerden begleitet. Und so harmonisch wie es hier zu geht, werden es in den nächsten sechs Jahren sicher noch viele mehr werden.



Offenes Gruppentreffen jeden Freitagvormittag in St. Michael

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass für alle Tagesmütter und Kinderfrauen die Möglichkeit besteht, am Freitagmorgen ab 10:00 Uhr den Spielkreisgruppenraum der Kirchengemeinde St. Michael zu nutzen.

An den anderen Tagen wird dieser gut eingerichtete Raum von unseren Vertretungsgruppen genutzt, aber da der Raum freitags zur Verfügung stand, kam vor einiger Zeit der Wunsch nach einem offenen Treffpunkt auf, an dem sich Tagespflegepersonen und Kinder einfinden können, gerade wenn draußen kein Spielplatzbesuch mehr möglich ist.

Die Gruppenzusammensetzung ist wechselnd und es kann kommen, wer mag. Im Sommer oder bei schönem Wetter werden die Treffen auf dem Spielplatz fortgesetzt. Einfach mal vorbeischauen.

WEIHNACHTSZEIT

In den Weihnachtsferien ist die Kindertagespflegebörse vom 23.12.2013 – 01.01.2014 geschlossen.

Die erste Sprechstunde nach den Schließzeiten findet am 02.01.2014 statt.

Neue Zuständigkeit für Elternanträge

Für die Berechnung der Elternbeiträge ist eine neue Abteilung im Fachbereich Jugend der Stadt Göttingen mit drei Mitarbeiterinnen eingerichtet worden. Die Ansprechpartnerinnen der Abteilung *Beitragsstaffelung Kita und Kindertagespflege* sind ab sofort Frau Burghardt, Frau Haubrich und Frau Wüstefeld. Frau Schliesing und Frau Tille von der Abteilung *Wirtschaftliche Jugendhilfe* sind weiterhin für die Auszahlung der Betreuungskostenzuschüsse an Tagesmütter/Tagesväter zuständig.



Neue Satzung zur Kindertagespflege

Satzung der Stadt Göttingen über die Förderung der Kindertagespflege

An dieser Stelle möchten wir Sie gerne darüber informieren, was sich im Wesentlichen in der Kindertagespflege gegenüber der alten Richtlinie zum 1.10.2013 verändern wird und wie wir diese Veränderungen einschätzen. Trotzdem macht es Sinn, diese Satzung auch selbst zu lesen, sie legt die Grundlagen Ihrer Arbeit fest. Zu finden ist sie zum Beispiel auf unserer Homepage unter *Aktuelles*.

1. Großtagespflege

ist in der Stadt Göttingen in Zukunft unter bestimmten Voraussetzungen möglich. (Anlage 1) Außer im familiären Rahmen kann Kindertagespflege auch in *anderen geeigneten Räumen* stattfinden, es dürfen bis zu 10 Kinder von bis zu drei Tagespflegepersonen betreut werden. Ab dem 9. Kind muss eine Betreuungsperson eine ausgebildete pädagogische Fachkraft sein. Die Stadt Göttingen bevorzugt den Einsatz einer pädagogischen Fachkraft in allen Großtagespflegestellen. Wenn eine pädagogische Fachkraft in einer Großtagespflegestelle mitbetreut wird, wird die Kindertagespflege vom Fachbereich Jugend etwas besser bezuschusst (Satzung §7 (17)). Die Tagespflegepersonen können dabei selbständig oder angestellt tätig sein.

2. Ausfallzeiten

Zu den bisher anerkannten Ausfallzeiten durch Krankheit und Fortbildung wird nun auch Urlaub der Tagespflegeperson als vergütungspflichtige Ausfallzeit berücksichtigt (§7 (12)), weiterhin liegt hier die Höchstgrenze bei vier Wochen im Jahr. Allerdings werden in Zukunft zusätzlich vier Betreuungswochen im Kalenderjahr Ausfallzeiten (Krankheit und Urlaub) für jedes Kind anerkannt.

3. Förderung nicht belegter Plätze

Werden aufgrund der Betreuung von Kindern, die das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nur drei Kinder gleichzeitig betreut, obwohl eine Pflegeerlaubnis für vier oder fünf Kinder vorliegt, so fördert die Stadt Göttingen die nicht belegten Plätze (§7 (16)).

4. Vergütung der frühen Betreuungszeiten

Während der morgendlichen Sonderbetreuungszeit zwischen 5 und 8 Uhr erhöht sich der Vergütungssatz um 100% analog der Regelung im Landkreis Göttingen (§7(9)).

5. Zusammensetzung der Vergütung

Die Aufteilung des Stundensatzes wird neu festgesetzt, da die alte Regelung einer gerichtlichen Prüfung nicht standgehalten hat. In Zukunft beträgt der Anteil des Sachaufwands 45%, der Anteil für die Förderleistung 55% (Anlage 2).

6. Kostenbeiträge für die Eltern

Die Stadt Göttingen hat für Kitas und Kindertagespflege die Einführung einer neuen Staffelung der Elternbeiträge festgesetzt. Es gibt danach nicht mehr drei, sondern sechs Einkommensgruppen, nach denen sich die Höhe des Elternbeitrags richtet (Anlage 3).

7. Tägliche Betreuungszeit

Analog zu den Regelungen für Kitas soll ein Kind auch in Kindertagespflege nicht länger als 9 Stunden am Tag fremdbetreut werden.

Kommentar:

Insgesamt begrüßen wir als Kindertagespflegebörse viele Regelungen der neuen Satzung. Das Zulassen von Großtagespflege ist aus unserer Sicht lange überfällig und kommt dem Bedürfnis mehrerer Tagespflegepersonen nach Zusammenarbeit, kollegialem Austausch und Weiterentwicklung ihrer Professionalität entgegen.

Die Förderung nicht belegter Plätze bei der Betreuung von Unter Dreijährigen ist aus unserer Sicht ein ganz wichtiger Schritt hin zu mehr Qualität – die ganz Kleinen brauchen einfach viel Aufmerksamkeit und die zuständige Tagespflegeperson kann sich jedem Kind viel intensiver widmen, wenn sie nur drei Kinder gleichzeitig betreut und nicht fünf. Gleichzeitig kommt aber auch die Tagespflegeperson finanziell nicht zu kurz, wenn sie ein oder zwei Plätze nicht belegt, da die Stadt Göttingen für die Differenz aufkommt.

Auch einige andere Neuerungen bringen (finanzielle) Vorteile für Tagespflegepersonen (s. Pkt. 2 und 4). Vielleicht führt die bessere Vergütung der morgendlichen Betreuung ja dazu, dass sich mehr Tagespflegepersonen als bisher zur Verfügung stellen, um Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu helfen.

Mit Sorge betrachten wir die neue Beitragsstaffel für Eltern. Sie bedeutet doch für nicht wenige Eltern eine Erhöhung ihres Kostenbeitrags. Zusammen mit der Zuzahlung, die dann in der Regel noch direkt an die Tagesmutter/den Tagesvater gezahlt wird, könnte Kindertagespflege für einige Eltern unerschwinglich werden.

Zu guter Letzt gibt es durch die neue Satzung noch ein weiteres Novum: In §3 (2) steht der Satz: Bei der Einrichtung von Großtagespflegestellen bevorzugt die Stadt Göttingen die Anbindung der Tagespflegepersonen an den Verein Kindertagespflege Göttingen e.V. oder einen freien Kitaträger. Tatsächlich denken bereits Kitaträger darüber nach, ob und unter welchen Bedingungen sie Großtagespflegestellen unter ihrem Dach ansiedeln wollen. In diesem Falle halten wir eine enge Zusammenarbeit für wichtig. Bisher hat der Jugendhilfeausschuss bekräftigt, dass uns dabei keine Arbeitsfelder weggenommen werden sollen. Hoffen wir, dass es dabei bleibt!

TERMINE

XIV. Kongress für Erziehung und Bildung

Solidarität & Selbstfürsorge – Orientierung in unübersichtlichen Zeiten

Der kommende Kongress für Erziehung und Bildung am 15./16. November in der Universität Göttingen widmet sich dem Thema Solidarität & Selbstfürsorge – Orientierung in unübersichtlichen Zeiten. Nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen finden Sie unter:

www.ibe-goettingen.de



Spende für Vertretungsgruppen

Begeisterte Reaktionen im Vertretungsgruppenraum der St. Michael-Gemeinde

Die Familie des Tageskindes von Cordula Kreuder hat den Tagesmüttern des Vertretungsgruppenraums der St. Michael-Gemeinde eine Geldspende für Spielzeug zukommen lassen. Die Tagesmütter haben sich für tolle Schaumstoff-Elemente zum Klettern, Krabbeln und Toben entschieden, die mit weiterer Unterstützung der Kindertagespflegebörse angeschafft werden konnten.



-lichen Dank!

Ferienbetreuung erfolgreich beendet

Erstmalig in diesem Jahr haben wir für die Unternehmen Mahr & Sartorius ein dreiwöchiges Ferienbetreuungsprogramm für Mitarbeiterkinder von 4 – 12 Jahren angeboten.

Knapp 60 Kinder wurden von einem Team aus Tagespflegepersonen und flexiblen Kinderbetreuer/-innen auf dem Ziegenhof Landolfshausen und in der Lohmühle Göttingen betreut.

Dank dem Einsatz und Engagement der Koordinatorinnen und Betreuer/-innen können wir abschließend sagen: *Es ist super gelaufen!* Eltern und Unternehmensvertreter waren sehr angetan von unserer Leistung und haben direkt für das kommende Jahr die nächste Anfrage gestellt.

